

Florian Carius

9 Der Beitrag des Tourismus zum Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele – Erkenntnisse aus dem Nationalpark und UNESCO-Biosphärenreservat Jozani-Chwaka Bay in Sansibar, Tansania

Zusammenfassung: In Entwicklungsländern sind Anwohner von Schutzgebieten verhältnismäßig stark durch den Naturschutz benachteiligt. Schutzgebietsverwaltungen sind daher gefordert, Teilhabe zu ermöglichen, einen Nutzen zu stiften und Alternativen für den Lebensunterhalt aufzuzeigen. Diese Studie beschäftigt sich mit der Rolle von Naturtourismus in diesem Kontext. Einnahmen aus dem Nationalpark Jozani-Chwaka Bay in Sansibar werden hälftig zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen der Anwohner geteilt. Dies schafft eine Grundlage für erfolgreiches Schutzgebietsmanagement und sowohl individuelle als auch kollektive Vorteile für die Einwohner des umgebenden gleichnamigen UNESCO-Biosphärenreservats. Die Ergebnisse zeigen, dass die Strukturen und Prozesse als Good Governance gelten können. Die Einheimischen profitieren in verschiedener Weise materiell wie auch immateriell vom Schutzgebiet über direkte Beschäftigung, die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bis hin zu Ökosystemleistungen. Naturschutz trägt – vor allem durch die Verteilung der Besucher-Einnahmen – vielfältig zu allen 17 UN-Nachhaltigkeitszielen bei. Es wird deutlich, wie nachhaltiger Tourismus über die monetären Einnahmen hinaus Vorteile schafft und welche Bedeutung der Anwohner-Beteiligung und dem institutionellen Zusammenspiel der zentralen Akteure zukommt.

Schlagwörter: Tourismus-Einnahmen, Sustainable Development Goals (SDGs), Biosphärenreservat, Nationalpark, Partizipation, Tansania

9.1 Theoretische Einführung

Im Jahr 2015 hat die UN-Generalversammlung die *Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung* beschlossen (UN 2015), aus der sich 17 Nachhaltigkeitsziele (*Sustainable Development Goals*) mit 169 Zielvorgaben ableiten (vgl. Tab. 9.1). Der Tourismus ist in drei Zielvorgaben erwähnt (Ziele 8, 12 und 14), allerdings wird ihm das Potenzial zugetraut, direkt oder indirekt zu allen Zielen beizutragen (vgl. UNWTO 2015) – was durch diese Fallstudie belegt wird.

Sowohl Nationalparks als auch Biosphärenreservate können als touristische Destinationen fungieren. Nationalparks erhalten die ökologische Integrität großflächiger Naturräume mit ihren jeweiligen Charakteristika wie z. B. beeindruckende Land-